



Andermatt Swiss Alps ist auf Kurs

Das Urner Tourismusresort konnte im laufenden Jahr einen Drittel mehr Ferienwohnungen verkaufen als im Vorjahr.

Trotz oder wegen der Pandemie: Andermatt Swiss Alps (ASA) hat bislang im laufenden Jahr einen Drittel mehr Wohnungen verkauft als 2020, das bereits als starkes Jahr galt. «Wir konnten dieses Jahr über 100 Einheiten verkaufen», lässt sich ASA-CEO Raphael Krucker in einer Mitteilung des Urner Tourismusresorts zitieren. Insgesamt habe man seit dem Projektstart über 400 Wohnungen verkauft, teilte ASA gestern mit.

Die anhaltend hohe Nachfrage spiegle sich im aktuell grössten Bauvolumen seit Baubeginn im Jahr 2007. «Andermatt Swiss Alps ist die Erfolgsgeschichte in den Schweizer Alpen; die Entwicklung wird nun zusätzlich beschleunigt», so Krucker.

Weitere Apartmenthäuser und Einkaufsgassen

In den kommenden Monaten sollen 130 neue Wohnungen rund um die Piazza Gottardo an die Eigentümer übergeben. Damit die anhaltende hohe Nachfrage befriedigt werden könne, werde auf rund 20'000 Quadratmetern der Infrastrukturso-

ckel erweitert. Raphael Krucker dazu: «Das ist eines der grössten Bauprojekte in den Alpen und ermöglicht uns, den Dorfteil Andermatt Reuss um weitere 16 Apartmenthäuser und zwei Einkaufsgassen mit Retail- und Gastroangeboten zu erweitern. Die Planung ist so weit fortgeschritten, damit der Marktnachfrage entsprechend realisiert werden kann», so Krucker.

Für das kommende Frühjahr sei der Baustart von weiteren Apartmenthäusern geplant. Zwei dieser neuen Häuser sollen bereits im Dezember dieses Jahres auf dem Markt lanciert werden. Von 420 gebauten Wohneinheiten sind deren zwölf noch verfügbar (Stand Mitte November 2021).

Endausbau mit rund 2000 Wohneinheiten

ASA gab zudem weitere Daten zu den Käufern bekannt: 69 Prozent der Käufer haben ihren Wohnsitz in der Schweiz. Die ausserhalb der Schweiz wohnhaften Käufer kommen je hälftig aus Europa und aus der restlichen Welt. 50 Prozent der Käufer platzieren ihre Wohnung

im Vermietungsprogramm der Andermatt Swiss Alps. Die Auslastung der vermieteten Wohnungen beträgt rund 50 Prozent. Im Endausbau beinhaltet das Projekt insgesamt rund 2000 Wohneinheiten mit bis zu 10'000 Betten.

Die Andermatt Swiss Alps AG mit Sitz in Andermatt plant, baut und entwickelt die Ganzjahresdestination Andermatt. Seit 2009 entsteht Andermatt Reuss mit Apartmenthäusern, Hotels und Chalets. Zur Gruppe gehören zudem die Andermatt-Sedrun Sport AG mit den Bergbahnen, dem Gastrobrand Mountain Food und der Schweizer Schneesportschule Andermatt, ein 18-Loch-Golfplatz und eine Konzerthalle. Mit den Hotels, der Sportinfrastruktur, dem Eventangebot und den Immobilien verfolgt ASA nach eigenen Angaben die Vision, die «Prime alpine Destination» zu werden, heisst es weiter in der Mitteilung. Die Andermatt-Swiss-Alps-Gruppe beschäftigt in der Hochsaison über 1000 Mitarbeitende an den Standorten Altdorf, Andermatt und Sedrun. (*mim*)

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	59'266
Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'751
Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'216
Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	2'629
Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	12'608
Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'041
	Gesamtauflage	101'511